

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 30.06.2023

Sitzung am: 27.06.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:01 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 23.05.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Die Feuerwehr in der Gemeinde Schkopau
- TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2023
- TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022
- TOP 9. Stand der Haushaltsplanung 2024
- TOP 10. Vorberatung des vorläufigen Investitionsprogrammes 2024 - 2027
- TOP 11. 1. Lesung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtung
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Anwesend sind alle 7 Ausschussmitglieder. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht geäußert. Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Fragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 23.05.2023 (öffentlicher Teil)

Es erfolgt eine Niederschriftskontrolle:

Zu TOP 7 – Wasserkonzessionsvertrag:
BM Ringling:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

Von der Kanzlei wurden 6 Einzelrechnungen in der Verwaltung eingereicht und von ihr beglichen. Aufgrund der Abschlussrechnung, die erst im Februar 2023 eingegangen ist, kam es zu den Unannehmlichkeiten. Es wurde versäumt, einen Übertrag zu beantragen.

Zu TOP 8 – Zahlung 60 T€ für Digitalisierung Online-Dienste:

BM Ringling:

Als er im Mai vom Eingang der Rechnung erfahren hat, wurde versucht eine Verlängerung der Förderung zu beantragen. Die Rechnungslegung fand er inhaltlich nicht überzeugend, da die beauftragte Firma die Leistung nicht, wie erhofft, erbracht hat. Auch spielen landespolitische Dinge eine Rolle. Im Hauptausschuss wird darüber geredet werden.

Zu TOP 9 – Aufschlüsselung Sammelposten/Pauschalsummen:

Frau Spaller: Verweist auf den entsprechenden TOP der heutigen Sitzung – Vorläufiges Investitionsprogramm.

Zu TOP 9 – eingereichte Listen/Anträge für Maßnahmen der Ortsteile – Was geschieht damit?:

Herr Ringling: Das ist fester Punkt auf der Agenda der Verwaltung. Sie wird erklären, was warum in den HH aufgenommen wird.

ZU TOP 9 – Gesamtsumme für die Sanierung des „Schachtlochs“ in Döllnitz:

Herr Weiß: Die Gesamtsumme wird nicht auf einmal benötigt. Er muss noch mit der Kämmerin absprechen, was man in Jahresscheiben aufteilen kann.

Herr Gasch fragt nach, ob der ausgefallene TOP 6 – Fuhrpark der Servicestation – nachgeholt wird.

Herr Sachse hat zum momentanen Zeitpunkt noch keine Lösung dafür.

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen bestätigt.

TOP 6. Die Feuerwehr in der Gemeinde Schkopau

Herr Kuphal führt anhand einer dem Gremium im Vorfeld übersandten Präsentation aus. Folgende Eckpunkte werden darin näher beleuchtet:

- Die Feuerwehr in Zahlen (Standorte, Mitglieder, Funktionsträger, Einsätze der letzten 5 Jahre, Fahrzeugbestand)
- Kosten für die laufende Unterhaltung des Brandschutzes in 2022 und 2023 (bisher), Planung 2024
- Kosten für Investitionen im Brandschutz in 2022, Planung 2024
- Notwendige Neuanschaffungen ab 2024 ff. in Bezug auf
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Rettungsboote
 - Hydraulische Rettungstechnik
 - Systemtrenner
 - Funktechnik
 - Fahrzeuge
 - Austausch Altgeräte
- Wo muss weiter investiert werden?
 - DIN-gerechter Um- bzw. Neubau von Gerätehäusern
 - Energetische Sanierung
- Zuschüsse von außen inkl. Fördermöglichkeiten durch LSA und LK SK
- Zielgerichtete Unterstützung der Gemeinde Schkopau

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

Aus der Präsentation ergeben sich Nachfragen:

- Welche sonstigen Einnahmen kann die Feuerwehr geltend machen?
 - Antwort Herr Kuphal: Nicht alle Einsätze sind kostenfrei. Grundlage, Kosten vom Verursacher erheben zu können, ist eine rechtsfähige Feuerwehr-Kostensatzung. Diese hat die Gemeinde nicht und muss aufgestellt werden.
- Gibt es eine Zeitschiene für die Aufstellung der Kostensatzung?
 - Antwort Herr Kuphal: Vorrang hat der Brandschutzbedarfsplan. Wenn dieser steht, wird die Kostensatzung angefangen.
- Wie will man das Problem der Zusammenlegung von Feuerwehren lösen?
 - Antwort Herr Kuphal: Sein Grundsatz ist immer, die Kameraden mitzunehmen. Der Großteil der Kameraden sollte schon einem Zusammenschluss zustimmen. Alles andere fördert nicht die Motivation. Dabei stellt sich immer auch die Frage: Wo ist ein sinnvoller Standort (Beachtung Ausrückezeiten ...)?
- Gibt es Richtlinien, welche Stärke eine Feuerwehr haben muss bzw. vorzuhalten hat?
 - Antwort Herr Kuphal: Die Gemeinde ist grundsätzlich selbst für den Brandschutz verantwortlich. Vorgaben beziehen sich nicht auf die Anzahl der Kameraden einzelner Wehren, sondern auf die einzelnen Einsatzkräfte am Einsatzort. Wo diese herkommen, ist Sache der Gemeinde. Danach richtet sich, wieviel Feuerwehren alarmiert werden.
- Was ist Hauptschwerpunkt bei der Sicherung der Gerätehäuser – viele entsprechen nicht der DIN-Norm?
 - Antwort Herr Kuphal: Raum- und Flächenbedarfe sind zu beachten (z.B. Ermlitz: 4 Fahrzeuge aber nur 2 Stellplätze). Schwarz/Weiß-Trennung (Trennung Einsatzkleidung/Privatkleidung) ist wichtig, da die Kameraden Brandgasen ausgesetzt sind, die sich in der Kleidung festsetzen und dadurch eine hohe Krebsbelastung in sich bergen. DIN-Normen für Sozialräume sind zu beachten.
- Beschaffung von Fahrzeugen bis 2028 – Hat das Bauamt Maße für die Fahrzeuge? Passen diese in die Gerätehäuser?
 - Antwort Herr Weiß: Für die Planung von Gerätehäusern benötigt das Bauamt entsprechende Zuarbeiten. Fahrzeuggrößen hat er nicht.
 - Antwort Herr Kuphal: Es werden Gespräche zwischen den Ämtern stattfinden.
- In Luppenau stehen derzeit 2 MTW (alt und neu). Was geschieht damit?
 - Antwort Herr Kuphal: Der alte MTW soll noch in diesem Jahr verkauft werden, sofern sich ein Käufer findet. Ansonsten: Verschrottung.
- Herr Meyer fragt sich, woher der Sinneswandel und das Geld kommen, wenn er sich die umfangreiche Liste der notwendigen Fahrzeug-Neuanschaffungen ab 2024 anschaut.

TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2023

Frau Bartsch führt anhand der zur Verfügung stehenden Präsentation zum Sachstand aus.

Eckpunkte sind u.a.:

- | | |
|---|------------|
| • Grundsteuer A Einnahmen: | 41.100 € |
| • Grundsteuer B Einnahmen: | 460.300 € |
| • Gewerbesteuer Einnahmen: | 6,8 Mio. € |
| • Gemeindeanteil an der ESt. Einnahmen: | 1,6 Mio. € |
| • Gemeindeanteil an der USt. Einnahmen: | 370.000 € |
| • Hundesteuer Einnahmen: | 3.200 € |
| • Personalauszahlungen: | 3,8 Mio. € |
| • Anschaffung FF-Helme: | 47.000 € |
| • Investitionstätigkeit Atemschutz (FF) | 107.000 € |

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

Aus der Präsentation ergeben sich Nachfragen:

- Ab wann greifen die Tariferhöhungen im öff. Dienst?
 - Antwort Frau Spaller: Ab Juni-Auszahlung.
- Gewerbesteureinzahlungen OT Korbetha – Warum wird so wenig ausgewiesen für den OT? Wie hoch sind die Einnahmen durch das Kraftwerk? Weiterhin ist Korbetha in keinem Investitionsplan enthalten. Die Stimmung im Ort ist mies. Frau Schulze wurde beauftragt, hier wiederzugeben, was in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates die Einwohner beschäftigt hat.
 - Antwort Frau Bartsch: Sie darf keine Auskunft geben – das unterliegt dem Steuergeheimnis. Die Steuereinnahmen werden auf die Einheitsgemeinde Schkopau geschrieben, wenn das Finanzamt nicht explizit einen OT benennt. Sie fragt sich, ob es sinnvoll ist, die Liste „Gewerbesteureinzahlungen je OT“ weiterhin an das Gremium auszugeben.
 - Herr Sachse schlägt vor, eine Sammlung von Fragen der Korbethaer Bürger zu dem Thema zu erstellen und diese BM Ringling zu übergeben.

TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022

Frau Bartsch führt aus, dass sich die Liste der offenen Maßnahmen verkürzt hat auf 25.

Es gibt Nachfragen dazu:

- Nr. 2 - Organisationsangelegenheiten/-untersuchung
 - Das wird Thema der nächsten Amtsleiterrunde.
- Nr. 3 - Auffangkostenstelle
 - Das sind Zuordnungen mit Bescheiden. Herr Weiß hofft, dass zum Jahresende die Liste aufgelöst werden kann.
- Nr. 5 - Umbau FF Ermlitz
 - Es fehlen die Einnahmen, die man sich aus der Förderung versprochen hat. Aufgrund des Personalmangels im Bauamt wird die FF im IV. Quartal 2023 ausgeschrieben. Die Summe muss im HH verbleiben, sonst kann keine Ausschreibung erfolgen.
- Nr. 7 - Digitalpakt Schulen
 - Die Maßnahme wird in 2024 neu veranschlagt. Die Ausschreibung soll im September 2023 mit Frau Krecker erfolgen. Jedoch: Es läuft schleppend.
- Nr.11 - Schulhof Döllnitz
 - Die Firma hat noch keine Schlussrechnung gestellt.
- Nr.13 - Neubau Kita Ermlitz
 - Das Planungsbüro wurde beauftragt. Ein Großteil der Gelder wird jedoch erst nächstes Jahr verwendet.
- Nr. 14 - Neubau Kita Lochau
 - Wird in diesem Jahr nicht mehr begonnen. Die Summe bleibt als Rest stehen.
- Nr. 19 - Radweg Burgliebenau
 - Die Gemeinde macht die Planung für das Land. Zum dazugehörigen B-Plan wurde noch kein Satzungsbeschluss gefasst – das soll im Oktober 2023 erfolgen. Erst dann kann alles an das Land übergeben werden.
- Nr. 23 - Abriss Brücke Kohlenstraße, Wallendorf
 - Die Böschung ist angefüllt worden, durch Niederschläge gibt es jedoch Ausspülungen. Restarbeiten sind erforderlich. Während der Krankheit des Bauamtsleiters hat die Mitarbeiterin die gesamte Summe als HH-Rest übertragen lassen. Nach Komplettabschluss gehen die restlichen Mittel in den HH zurück.
 - Auf Nachfrage antwortet Herr Weiß, dass die Aktionen von Fahrzeugen an dortiger Stelle nicht auf dem Grundstück der Gemeinde stattfinden.
- Nr. 24 - Radweg Wallendorf-Zöschen
 - Ist eine Maßnahme des Landes (Anteilsfinanzierung Gemeinde). Gemeinde hat keinen Einfluss. Bauamtsleiter kennt Vorgänge nur aus der Presse.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

- Nr. 25 - Stützmauer Hangrutsch Röglitz
 - Für Baumpflanzungen gibt es eine 3-jährige Entwicklungspflege.

Herr Sachse schlägt vor, in diese Liste eine weitere Spalte zu integrieren, um den Stand der Abarbeitung besser darstellen zu können.

TOP 9. Stand der Haushaltsplanung 2024

Frau Bartsch berichtet, dass der Zeitplan bis dato nicht ganz eingehalten wurde. Es gibt zu den Mitteln aus dem Ämtern noch Gesprächsbedarf. Weiterhin fehlen die Beschlüsse aus Röglitz und Luppenau. Zum Investitionsprogramm wurden noch keine Gespräche mit dem Bürgermeister geführt. Auch Abstimmungen innerhalb der Verwaltung wurden nicht vorgenommen.

Die Termine

28.06.2023 – Fertigstellung des Entwurfes einschließlich der Anlagen und

30.06.2023 – Digitalisierung des HH-Planentwurfes 2024

kann sie nicht halten. Fokus ihrer Arbeit liegt jetzt auf der Umsetzung des Zeitplanes. Sie setzt alles daran, dass der Termin 29.08.2023 – Einbringung des Entwurfes in den Gemeinderat – eingehalten wird.

Herr Wanzek fragt nach, ob die „Erarbeitung von Grundsatzentscheidungen zur Gewährleistung des HH-Ausgleiches“ erfolgt ist.

Frau Bartsch schweigt dazu.

TOP 10. Vorberatung des vorläufigen Investitionsprogrammes 2024 - 2027

Frau Bartsch führt aus:

- Dem Gremium liegt noch kein Entwurf vor, da sie nur ein mit dem Bürgermeister abgestimmtes Investitionsprogramm vorlegen möchte.
- Am 30.06.2023 berät der Bürgermeister erst mit den Amtsleitern über den Entwurf.
- Folgender Rahmen wurde lt. Investitionsprogramm 2023-2026 vorgegeben und sollte nicht überschritten werden:
 - Einzahlungen: 1.366.500 €
 - Auszahlungen: 6.853.800 €
 - Defizit: 5.487.300 €
- Anlässlich der steigenden Aufwendungen in der Verwaltungstätigkeit sollten die Auszahlungen und somit die Investitionsmaßnahmen reduziert werden.
- Laut Mittelanmeldungen für das Investitionsprogramm 2024-2027 ergeben sich jedoch folgende Eckzahlen:
 - Einzahlungen: 2.604.700 € ⇒ 1.238.200 € mehr als vorgegeben
 - Auszahlungen: 8.881.500 € ⇒ 2.027.700 € mehr als vorgegeben
 - Defizit: 6.276.800 € ⇒ 789.500 € höheres Defizit als vorgegeben
- Ziel der Beratung am 30.06.2023 muss es sein, Maßnahmen zu reduzieren bzw. in Folgejahre zu verschieben.

Herr Wanzek bittet bei der Aufstellung der Maßnahmen ehrlich zu sein und darüber nachzudenken, ob das alles in 2024 realisiert werden kann oder besser verschoben werden soll.

Herr Gasch merkt an, dass die Verwaltung für die Ortsteile „denkt“ und wünscht eine Liste, um Dinge selbst einstellen zu können.

Herr Sachse entgegnet, dass alle OT gehört werden. Bis jetzt sind noch keine Maßnahmen eingestellt worden.

Frau Ewald meint, dass man genau schauen sollte, welche Maßnahmen aufgenommen werden. Der HH wird „aufgebläht“, obwohl man weiß, dass die Aufgaben nicht erfüllbar sind und man ständig ganze Maßnahmen/Maßnahmenpakete vor sich herschiebt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

Herr Sachse gibt kund, dass zur nächsten Sitzung am 22.08.2023 nur das Investitionsprogramm auf der Tagesordnung stehen wird.

TOP 11. 1. Lesung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtung Vorlage: I/151/2023

Frau Heise führt anhand der allen im Vorfeld zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Sachverhalt aus. Sie berichtet außerdem, dass § 5 des Satzungsentwurfs noch gestrichen wird (Doppelregelung). Bei den Rechenbeispielen Gemeindeanteil sind Zuweisungen usw. schon abgerechnet.

Herr Sachse schlägt nach Diskussion vor, im späteren Satzungsbeschluss darauf zu verweisen, dass in den nächsten 2 Jahren mit einer weiteren Anpassung zu rechnen ist.

Herr Rattunde merkt an, dass es politisch gewollt war, dass die Gemeinde in den letzten Jahren keine Erhöhungen vorgenommen hat. Sie profitiert außerdem vom Bevölkerungswachstum. Nach seiner Meinung herrscht im Gemeindehaushalt keine Not. Es binden die vielen Investitionen Haushaltsgelder. Durch eine kluge HH-Politik kann man sich haushalterisch Luft verschaffen. Seine Fraktion hält es für richtig, in den nächsten 12 Monaten keine Erhöhung vorzunehmen. Er stellt deshalb den Antrag, dass die Erhöhung erst zum 01.08.2024 in Kraft tritt. Er bittet um Abstimmung zu seinem Antrag.

Herr Sachse kann die Nichterhöhung so nicht mittragen. In den Vorjahren bestand keine Notwendigkeit dafür. Das Datum 01.08.2024 ist ihm nicht erklärbar.

Herr Wanzek meint, eine Überprüfung bzw. Anpassung sollte man alle 2 Jahre machen, auch für andere Satzungen. Heute steht zur Beschlussfassung nur an, dass der Gemeindevorstand zum Entwurf anzuhören ist.

Ergänzung Frau Heise: Ende Juli findet mit dem Gemeindevorstand eine Besprechung dazu statt.

Herr Sachse lässt über den **Antrag** von Herrn Rattunde - Fraktion Linke/Pro Bürger/Bündnis 90-Die Grünen abstimmen: „**Die Erhöhungen im Kita-Bereich sollen erst zum 01.08.2024 in Kraft treten.**“:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindeverwaltung in seiner Sitzung am 27.06.2023 den Gemeindevorstand zum Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen (Stand: 12.06.2023) anzuhören.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023

TOP 12. Anfragen und Anregungen

- Herr Gasch fragt nach dem Stand der Jahresabschlüsse inkl. Inanspruchnahme von Hilfen und Korrektur von festgestellten Fehlern.
 - Frau Bartsch: Die Bearbeitung der Jahresabschlüsse stagniert personalbedingt. Angebotene Hilfen werden sofort in Anspruch genommen. Wenn die Gemeinde korrigieren muss, besteht die Möglichkeit, dies bis 2025 zu dürfen. Die Jahresabschlüsse der Gemeinde liegen beim RPA nicht auf dem Stapel der zu überprüfenden Gemeinden.
- Herr Wanzek fragt, wie der Stand der Grundsteuerbescheide für gemeindeeigene Grundstücke. Hat die Gemeinde etwas abgegeben?
 - Herr Weiß: Nein, das ist so mit dem Finanzamt abgestimmt.
- Herr Schmidt fragt, ob es eine Info gibt, was von den Ortsteilen in den HH-Plan aufgenommen wird.
 - Herr Ringling: Die Verwaltung erstellt den Entwurf aufgrund der Datenlage der Zuarbeiten der Ortsteile.
 - Herr Schmidt ist schon der Meinung, dass die Ortschaftsräte darüber informiert werden, was man von ihren Bedürfnissen umsetzen kann und wird. Die Aufstellung eines „Fahrplans“ hat er vorgeschlagen.
 - Herr Wilhelm fühlt sich nicht richtig mitgenommen, wenn die Verwaltung festlegt, was in den Ortsteilen gemacht wird.
 - Herr Ringling äußert, dass man Rechenschaft geben wird, warum Maßnahmen keine Beachtung finden. Mit dem „Fahrplan“ kann er mitgehen.
- Herr Wanzek hat 2 Anliegen: Er wartet noch auf eine E-Mail und wann ist der Termin der Akteneinsicht.
 - Herr Ringling: E-Mail holt er nach, Akteneinsicht nächste Woche.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:01 Uhr schließt Herr Sachse den öffentlichen Teil der Sitzung


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin